

**TRAV-Anweisung der Steirischen Flugsportunion**  
**NCO Betriebshandbuch**  
**Für TRA-Verantwortliche Graz-West**  
**V 1.5**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Handbuch die Sprachform des generischen Maskulinums angewendet. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Liebe Startleiterin! Lieber Startleiter!

Wir wollen Dir mit diesem Papier eine Hilfe für den verantwortungsvollen Startleiterdienst geben.

**Grundlegendes:**

Beginn des Flugbetriebes ist am Donnerstag und Freitag um 12:00 Uhr LOC, an Sam-, Sonn- und Feiertagen um 09:00 Uhr LOC.

Prinzipiell ist an allen anderen Tagen nach Rücksprache mit den Hubschraubern (Firma Heliline) sowie ATM und FGB auch Flugbetrieb möglich.

**Unterlagen für den Flugbetrieb:**

- SFU TRAV-Anweisung
- SFU Betriebsordnung
- AIC B 1/21 „Temporäre zivile Luftraumreservierungen TRA LOWG P, TRA LOWG A, TRA LOWG B und TRA LOWG W – Betriebsbestimmungen“
- Flugplatzbenützungsbedingungen Flughafen Graz
- Flughafen Graz Abgegrenzter Bereich Segelflieger West

**Voraussetzungen für den Startleiter:**

- Vereinsinterne Einweisung
- AFZ/EFZ/BFZ (oder Nachweis, dass Du Flugfunkdienst ausüben kannst)
- SPL/LAPL/PPL (muss nicht gültig sein, oder in Ausbildung)

Inhalt

1. Vor dem Ausräumen .....	3
2. Ausräumen und Betriebsaufbau .....	3
3. Flugbetrieb .....	4
4. Führen der Startliste .....	5
5. Beenden des Flugbetriebes .....	5
6. TRAV – Checkliste / Aushang .....	6

## 1. Vor dem Ausräumen

Hole Dir sofort nach dem Eintreffen auf dem Flugplatz das Startleiterhandy aus dem Startwagen und bleibe bis zur Beendigung des Flugbetriebes immer erreichbar.

Rufe sofort den FBL (Nr. ist im SL-Handy eingespeichert) an und kläre ob die Rollbahnen und die Graspiste West geöffnet sind.

Stelle sicher, dass der Startwagen einsatzbereit ist (Funk, Telefon und PC funktionstüchtig? Batterien aufgeladen?).

Lies Dir den Alarmplan in der TRAV-Mappe durch und halte die TRAV-Mappe griffbereit.

Prüfe ob der Akku des Zugfahrzeuges ausreichend geladen ist.

Prüfe ob der Tankwagen ausreichend gefüllt ist, min. 60 Liter (wenn nicht veranlasse die Befüllung durch anwesende Piloten).

## 2. Ausräumen und Betriebsaufbau

Vorsicht beim Ausräumen, eine Person führt Kommando!

Nicht benötigte Flugzeuge in den Hangar zurückschieben und Tore verschließen (besonders wichtig bei Wind!).

Sobald Zugfahrzeug und Flugzeuge abfahrbereit sind rufe den Tower (Nr. im SL-Handy eingespeichert) an und hole Dir eine Erlaubnis zum Aufbau des Flugbetriebes ein.

Während dem Hinunterrollen musst Du über das SL-Handy erreichbar sein!

Segelflugzeuge außerhalb (!) des Sicherheitsstreifens der Piste abstellen und sichern.

Nach Erreichen der Startstelle das Feldtelefon anschließen und den Tower anrufen.

### 3. Flugbetrieb

Beachte vorrangig die Anweisung durch den Tower! Diese sind unverzüglich über Funk an die Piloten weiterzugeben.

Der TRAV ist für den gesamten Flugbetrieb (unabhängig von der Vereinszugehörigkeit der einzelnen Piloten) zuständig.

Bei Unfällen ist entsprechend des Alarmplanes vorzugehen!

Behalte den Fallschirmabsetzbetrieb und den Betrieb auf der Betonpiste im Auge.

Motorflugzeuge/ Heli, die zur Betonpiste wollen, rollen bis Sierra 2 oder 3.  
Dann holt der TRAV die Zustimmung zum Benützen des X-Ray Rollwegs vom Tower ein.  
Erst mit dieser Zustimmung quert das Motorflugzeug / Heli die Graspiste West „nach eigenem Ermessen“

Einzelne TRAs welche nicht mehr benutzt werden sind dem TOWER zurückzugeben.

Besucher und Gäste (insbesondere Kinder) sind auf Gefahren hinzuweisen und zu beaufsichtigen.

Alle Teilnehmer am Flugbetrieb müssen auf 130,605 MHz hörbereit sein.

Bei Flügen mit Flugplan in der TRA: Start bzw. Landezeit an den Tower durchgeben.

Beachte die Funkanweisung.

Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten bist Du berechtigt störende Mitglieder vom Startwagen zu verweisen.

Du bist berechtigt Piloten zur Aufrechterhaltung der Flugsicherheit Startverbot zu erteilen.

Teile jedes sicherheitsrelevante Vorkommnis dem Vorstand bzw. dem TRAV Koordinator mit.

Sperrung TRA P:

Erst wenn jeder Teilnehmer/Luftfahrzeug die Information zurückgelesen hat, kannst du dem Tower „TRA P frei“ melden. Segelflugschüler bei Alleinflügen haben unverzüglich zu landen.

Bei Landung eines Segelflugzeuges bei gesperrter TRA P:

Das Segelflugzeug muss sich rechtzeitig vor Einflug in die TRA P beim TRAV melden. Du als TRAV koordinierst via Feldtelefon mit dem Tower die Landung des Segelflugzeuges. Das Segelflugzeug bleibt auf der TRA-Frequenz.

„Motorbetrieb Stop“:

Information aller Piloten über Funk

Zur Signalisierung wird die rote Signaltafel am Startwagen verwendet.

Solltest Du über eine Außenlandung eines in Graz gestarteten Segelflugzeug Kenntnis erhalten informiere den Tower Graz

#### 4. Führen der Startliste

Unabhängig von der Vereinszugehörigkeit sind alle Segel- und Motorflüge zu schreiben

Bei Schulflügen ist das „S“ anzuhaken.

Frage die Piloten nach der Verrechnung (Kostenteiler).

(Motor)Flüge mit Flugplan werden nicht in der Startliste erfasst; bei Landung eines Flugzeuges mit Flugplan auf der Graspiste West informiere den Tower über die Landezeit.

Startleiter und Piloten müssen sich vor Abschluss der Startliste über die Richtigkeit der Eingaben vergewissern.

Bei Motorflugzeugen muss beim letzten Flug des Tages der Motorzählerstand eingetragen werden.

#### 5. Beenden des Flugbetriebes

Voraussetzung: Sämtliche Luftfahrzeuge sind sicher gelandet!

Überprüfe, ob ein Flugzeug abgängig ist.

Teile dem Tower das Ende des Flugbetriebes mit und hole dir eine Erlaubnis zum Hinaufrollen ein.

Nach Ankunft am Hangar prüfe ob alle Bewegungsflächen wieder frei von Hindernissen sind und melde Dich beim Tower über das Handy ab.

Fordere die anwesenden Piloten zur Kontrolle der Startliste auf.

Erinnere die anwesenden Piloten an das Schreiben des Bordbuches.

Kontrolliere ob alle Flugzeuge ordentlich hangariert wurden, Schonbezüge aufgezogen worden sind und Akkus angesteckt wurden.

Reinige den Startwagen.

Kontrolliere die Sauberkeit des Büros bzw. der Küche. Wenn notwendig fordere anwesende Mitgliederauf eine Reinigung durchzuführen. Volle Kisten mit Leergut sind in das Kammerl zu räumen.

Überprüfe ob ausreichend Getränke im Kühlschrank sind und fülle bei Bedarf nach.

Schließe und Versperre sämtliche Hangartore.

Vergiss nicht das PRA-Abrechnungsformular für den geleisteten Dienst zu unterschreiben und in den weißen Postkasten im Büro einzuwerfen. → <https://aero.flugsportunion.at/inforum/aero/downloads.php>

## 6. TRAV – Checkliste / Aushang

### Information für den TRA- Verantwortlichen

Beachte vorrangig die **Toweranweisung** am Telefon.

Gib jede unverzüglich über Funk weiter

(TRA B , TRA B5000, TRA -W aktiv/ deaktiviert, QNH ....., querender Hubschrauber ect.)

#### „Motorbetrieb Stop“ :

Funkspruch an alle und rote Signaltafel an den Startwagen

- im Rollstart ( bereits in Bewegung ) befindliche Flugzeuge dürfen grundsätzlich starten *jedenfalls Info an Tower (mit einer frühen Rechtskurve/ Linkskurve rechnen)*
- Motorflugzeuge im Platzrundenqueranflug (Autobahn West / Schwarzlhalle) dürfen landen aber **nicht durchstarten !**  
*!! Tower gleich informieren !!- Tower entscheidet*  
*- mit einem kurzen Anflug rechnen -*
- Segelflugzeuge ohne Motor dürfen landen.

#### „Papa in 5 Minuten für 10 Minuten gesperrt“

Erst wenn jeder Teilnehmer/Luftfahrzeug „außerhalb Papa“ gemeldet hat, sollst du dem Tower telefonisch „TRA P frei“ melden.

**Graspiste und Sicherheitsstreifen sind freizumachen.**

#### Landung eines Segelflugzeuges bei gesperrter TRA P:

Das Segelflugzeug muss sich vor Einflug in die TRA P beim TRAV melden.

Du meldest dem Tower dass ein Segelflugzeug landen muss.

Das Segelflugzeug bleibt auf der TRA-Frequenz und landet in normaler Platzrunde.

#### Motorflugzeuge wollen zur Asphaltpiste:

1. Rollen bis Sierra 2 zulassen,
2. mit dem Tower telefonisch koordinieren (Zustimmung)
3. erst bei Zustimmung durch Tower die Graspiste vom Sierra 2 zum X Ray queren lassen.

Einzelne TRAs (Bravo 5000/7000, Whisky) immer zurückgeben.